

Vergabestelle

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Abteilung Tiefbau - X E 3 -
Württembergische Straße 6
10707 Berlin

		Datum
		20.07.2015
Vergabenummer	Maßnahmenummer	
15/075		
Baumaßnahme		
Neubau der Uferbefestigung am Nordgraben in Berlin CE Reinickendorf 2. BA		
Leistung/CPV		
Neubau der Uferbefestigung		

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

Bekanntmachungstext

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt		
	- Abteilung Tiefbau X E 3 -		
Straße	Württembergische Straße 6		
PLZ, Ort	10707	Berlin	
Telefon	+49 30 90139 -3575/-3577	Fax	+49 30 90139 3576
E-Mail	submissionsstelle.tiefbau@senstadtum.berlin.de		
Internet			

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	15/075
---------------	--------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- Kein elektronisches Vergabeverfahren.
- siehe Anmerkungen zu c)

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Nordgraben in Berlin - Reinickendorf

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

- Neubau der Uferbefestigung
- 550 m2 Baugelände abräumen
 - 120 St Baumschutz anbringen
 - Kampfmittelüberprüfung land- und wasserseitig
 - 7.700 m2 Spundwand, wasserdicht herstellen, Spundbohlenlänge 6,30 m bis 7,0 m inkl. Vorbohren, Einbringen durch Verpressen
 - 1.200 m Spundwandbohlen herstellen
 - 35 St Steigeleitern
 - 1.200 m2 Böschungsbefestigung inkl. Rasengitterplatten aufnehmen
 - 4.500 m2 Böschungsbefestigungen herstellen (Schotter, Rasengittersteine)
 - 1.050 m Drainageleitungen DN 100 einschl. Revisionsschächte
 - 90 m Treppenanlagen (Blockstufen) erneuern

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage Uferbefestigung

Zweck des Auftrags Neubau der Uferbefestigung

h) Aufteilung in Lose

ja, Angebote sind möglich

- nein
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung:
- Fertigstellung:
- Dauer der Leistungen :
- weitere Fristen :

12 Werktage nach Zuschlagserteilung

320 Werktage nach Zuschlagserteilung

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen können bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Œ X E 3 Œ angefordert werden (Anschrift siehe unter a).

Schlussstermin für die Beantragung von Auskunft über die Vergabeunterlagen: 18.08.2015

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Höhe der Kosten	7,00 €		
Zahlungsweise	Banküberweisung		
Empfänger	Landeshauptkasse Berlin, Klosterstraße 50, 10179 Berlin		
IBAN	DE47100100100000058100		
BIC-Code	PBNKDEFF100		
Verwendungszweck	Vermerk „Vergabeunterlagen“		
	<input type="checkbox"/>	Kapitel	Titel
	<input checked="" type="checkbox"/>	Kassenzeichen KZ 0130.0001.7257.4 , VNr.: 15/075	

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - X E 3 -, Raum 401/403 (Anschrift siehe unter a))

Angebote können nur in Papierform eingereicht werden.

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Angebotseröffnung am 27.08.2015 um 11:00 Uhr

Ort

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Raum 402 (Anschrift siehe unter a)) statt.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Nur Bieter und deren Bevollmächtigte unter Vorlage einer Vollmacht oder der Ausweisung als Bieterangestellter

r) geforderte Sicherheiten gemäß § 17 VOB/B und Nr. 110 ZVB

s) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

gemäß § 16 VOB/B und Nr. 15 ZVB

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, diese sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der diese im ULV oder in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ [V 124.H F \(https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124hf/index\)](https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124hf/index) - für eine Ausschreibung des Hochbaus) bzw. [V 124.V-I F \(https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124vf/index\)](https://senstadtfms.stadt-berlin.de/intelliform/forms/eabau/berlin/v_124vf/index) - für eine Ausschreibung des Verkehrsanlagen- und Ingenieurbaus) ist zu verwenden.

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der „Eigenerklärung zur Eignung“ einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 15.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der „Eigenerklärung zur Eignung“ eine eventuelle Eintragung des Bieters im Korruptionsregister Berlin abfragen. Bei geringeren Auftragswerten steht die Abfrage im Ermessen des öffentlichen Auftraggebers.

Der Auftraggeber wird auf der Grundlage der EU-Sanktionsverordnungen zur Bekämpfung des Terrorismus und zur Durchsetzung von Embargos (EG) [Nr. 881/2002 vom 27. Mai 2002](#), [753/2011 vom 1. August 2011](#) sowie [2580/2001 vom 27. Dezember 2001](#) eine Abfrage in den Finanz-Sanktionslisten (www.finanz-sanktionsliste.de/fisalis/jsp/index.jsf) veranlassen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

Für die Schweißarbeiten ist der Große Eignungsnachweis nach DIN 18800-7, Klasse D auf gesondertes Verlangen vorzulegen.

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist

30.10.2015

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt – V M 1 -

Württembergische Straße 6

10707 Berlin

Telefon: +49 30 90139 4229 und 4230 Telefax: +49 30 90139 4221

Bei Schreiben an die Nachprüfungsstelle bitte Kopie dieser Ausschreibung beifügen!

Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20%-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV): Vergabekammer (§ 104 GWB)

Vergabekammer (§ 104 GWB)

Vergabekammer des Landes Berlin

Martin-Luther-Straße 105

10825 Berlin

Telefon: +49 30 9013 8316 Telefax: +49 30 90 13 7613

Anmerkungen:

Zu c): Zusätzlich zum schriftlichen Angebot sind die Angebotsdaten auf CD oder DVD in Form einer DA84 im GAEB-Standard 1990 beizulegen und keine Veränderungen an den Ordnungszahlen vorzunehmen.

Zu l): Abforderung der Unterlagen erbeten bis zum 30.07.2015

Mit dem Bewerbungsschreiben ist eine verbindliche E-Mail-Adresse für die Informationsübermittlung gemäß § 11 Absatz 1 VOB/A schriftlich mitzuteilen.

Der Auftraggeber übermittelt Informationen per E-Mail, Fax und Post; im Ausnahmefall mündlich. Da Informationen an Bewerber und Bieter auch per E-Mail übermittelt werden können, gehen Zeitverzögerungen wegen fehlender E-Mail-Adresse und daraus resultierendem Fax- oder Postversands nicht zu Lasten des Auftraggebers.